



Prof. Dr. Rita Rosner

ist seit mehr als 20 Jahren als Forscherin, Therapeutin und Supervisorin in den Bereichen Trauma und Trauer tätig.

Als ehemalige Präsidentin der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT)

wirkte sie an den Curricula der DeGPT und den Leitlinien mit. Sie ist Autorin zahlreicher Fachbücher und -artikel.

Alle unsere DozentInnen haben langjährige Praxiserfahrung in Forschung, Therapie und Supervision.

- **Barbara Abdallah-Steinkopff:** REFUGIO München, Beratungs- und Behandlungszentrum für Flüchtlinge und Folteropfer.
- **Dr. Patrick Fornaro:** Stv. Leiter der Traumaambulanz an der Universität Eichstätt-Ingolstadt.
- **Dr. Julia König:** Autorin des Hogrefe-Manuals zur Cognitive Processing Therapy (CPT) bei PTBS.
- **Dr. Agnes Nocon:** Biopsychologische Grundlagenforschung und Weiterentwicklung bedarfsgerechter Verhaltenstherapie.
- **Dr. Gabriele Pfoh:** Buchautorin und Mitentwicklerin der integrativen kognitiven Verhaltenstherapie bei anhaltender Trauerstörung.
- **Dr. Johanna Unterhitzberger:** Spezialgebiet PTBS-Behandlung bei jungen Flüchtlingen.
- **Dr. Nicole Szesny:** Spezialgebiet Schematherapie und "dritte Welle" der Verhaltenstherapie.

Evidenzbasierte Behandlungsansätze als „roter Faden“ – Individualität von TherapeutIn und PatientIn als Leitprinzip für klinische Entscheidungen.

Anmeldung für 2018 ab sofort möglich.

- Workshop „Was interessiert mich Trauer? – Psychotherapie bei Anhaltender Trauerstörung“
2.-4. Februar 2018
- Curriculum „Traumapädagogik für die stationäre Jugendhilfe“
Start: März 2018
- Curriculum „Spezielle Psychotraumatheorie mit Kindern und Jugendlichen (DeGPT)“
Start: September 2018

Das komplette Fortbildungsprogramm finden Sie auf unserer Internetseite. **Veranstaltungsort ist München.**



Auf Anfrage bieten wir Vorträge und Workshops zu den Themen Trauma, Flucht und Trauer an, in München, Ingolstadt und an anderen Veranstaltungsorten (auch als Inhouse-Schulung). Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Psychotherapeutenkammer werden beantragt.

TRAIN Traumainstitut gemeinnützige GmbH

Tel.: 089 / 21 54 18 84 | Email: info@trauma-fortbildung.de

Informationen und Anmeldung:
www.trauma-fortbildung.de



Fort- und Weiterbildung:

Traumatherapie Arbeit mit Flüchtlingen Anhaltende Trauerstörung

DeGPT akkreditiert / Prof. Dr. Rita Rosner

TRAIN:

Aus der Wissenschaft in die Praxis

Fort- und Weiterbildung in wissenschaftlich fundierten psychotherapeutischen Behandlungsmethoden und pädagogischen Beratungsmethoden.

Für die Arbeit mit traumabelasteten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, mit und ohne Flucht- oder Migrationshintergrund.

Behandelte Störungsbilder:

- Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS)
- Anhaltende Trauerstörung (ATS)

Wissenschaftlich fundiert
Praxisorientiert
Kultursensitiv

Unsere inhaltliche Ausrichtung:

Die **traumafokussierte kognitive Verhaltenstherapie (TF-KVT)** nach Cohen, Mannarino und Deblinger erweist sich in aktuellen Metaanalysen, Reviews und Leitlinien als eines der wirksamsten Therapieverfahren für die Behandlung der PTBS bei Kindern und Jugendlichen.

Unser integrativer Ansatz bezieht Elemente aus der **Cognitive Processing Therapy (CPT)** und der **Dialektisch-Behavioralen Therapie für Jugendliche (DBT-A)** mit ein.



Psychotraumatherapie für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

- Theoretische Grundlagen, Diagnostik und Therapie von Traumafolgestörungen bei Kindern und Jugendlichen
- Entwicklungsangepasste Techniken zur Stabilisierung, Affektregulation und Ressourcenaktivierung
- Überblick über die Behandlung akuter Traumatisierung und Krisenintervention
- Behandlung einfacher (non-komplexer) PTBS bei Kindern und Jugendlichen
- Behandlung von chronifizierter PTBS mit komplexer komorbider Symptomatik bei Kindern und Jugendlichen
- Selbsterfahrung und Psychohygiene

Das komplette Curriculum für die Qualifikation „**Spezielle Psychotraumatherapie mit Kindern und Jugendlichen (DeGPT)**“ umfasst 8 Workshops mit insgesamt 120 UE Inhalte plus 20 UE Supervision eigener Behandlungsfälle.

Zielgruppe: Psychologische und ärztliche PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen
Start: September 2018



Traumapädagogik für die stationäre Jugendhilfe

- Psychische Gesundheit von traumatisierten Jugendlichen: Probleme und Ressourcen erkennen und verstehen
- Unterstützungsmöglichkeiten für traumabelastete Jugendliche: Stabilisierung
- Prävention von und Umgang mit Krisen
- Besonderheiten der Beziehungsgestaltung mit traumabelasteten Jugendlichen

Die komplette Fortbildungsreihe umfasst 4 Workshops.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in der Jugendhilfe
Start: März 2018



Therapie der anhaltenden Trauerstörung

- Erkennen der anhaltenden Trauerstörung in Abgrenzung zu normaler Trauer, Depression und PTBS
- Stabilisierung und Herstellen einer Behandlungsmotivation
- Bearbeitung des Verlustes und Veränderung der Beziehung zum Verstorbenen
- Selbstreflexion und Psychohygiene zum Thema „Sterben“

Zielgruppe: Psychologische und ärztliche PsychotherapeutInnen
2.-4. Februar 2018